

"der hat meinen füller...!"

Beitrag von „Timm“ vom 28. Dezember 2005 11:58

@ gutenmorgen: Ich habe meine Erwiderung zu dir der Ordnung wegen hier gepostet:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...1577&startid=21>

Zum eigentlichen Thema:

Schön, dass Robischon sein Vorgehen sehr konkret beschrieben hat. Das mit dem Material frei zur Verfügung stellen finde ich eine gute Idee. Mal sehen, was ich über die Schule ergattern kann, einen Teil könnten meine älteren Schüler des Berufskollegs, die Gott sei Dank ein eigenes Klassenzimmer haben, auch selbst finanzieren (und nach der Erstausrüstung unserer Kaffeemaschine spendet der Lehrer bestimmt auch noch gerne etwas 😊)

Dein Vorgehen beim Wegnehmen von Privatsachen missfällt mir aber. Ich finde es nicht hinnehmbar, dass ein Schüler so lange auf seinen Besitz verzichten muss, bis der neue Besitzer ermittelt worden ist. Ich würde mich wundern, wenn du sehr erfreut wärest, deinen Rasenmäher zusammen mit einem freundlichen Herren der Obrigkeit bei allen Nachbarn zu suchen. Wenn auch nur das zeitweilige Inbesitznehmen fremden Besitzes folgenfrei bleibt, entsteht m.E. eine gestörte Einstellung dazu. Ich kenne das aus meinen schwierigen Klassen: Da wird einfach mal in das Mäppchen des Nachbarn gegriffen mit der Erklärung, ich wollte mir das doch nur mal kurz ausleihen. Keine Ahnung von welcher Art der Erziehung das eine Folge bei 15-17jährigen ist.

Allerdings kann ich mir auch vorstellen, dass das "Ermitteln" eines Lehrer, der sich sonst Eingriffen in die Schüleraktivitäten verwehrt und jetzt auf der Suche nach einem Gegenstand ist, von dem Betroffenen sehr wohl als Strafe (weil als öffentliche Herausstellung) gesehen wird.